

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 8

Rubrik: Nebis Filmseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEBIS FILM SEITE

	H. Burckhardt (National-Zeitung)	H. von Grüningen (Der Bund)	H. R. Haller (Radio + Fernsehen)	H. P. Manz (Die Tat)	M. Schlappner (Neue Zürcher Zeitung)	W. Wollenberger (Zürcher Woche)	Redaktion (Nebelspalter)
Abschied von gestern (Alexander Kluge, Deutschland)							
Der junge Törless (Volker Schloendorff, Deutschland/Frankr.)							
Die Schlacht um Algier (Gillo Pontecorvo, Italien/Algerien)							
Doktor Schiwago (David Lean, USA)							
La guerre est finie (Alain Resnais, Frankreich)							
Nevada Smith (Henry Hathaway, USA)							
10.30 P. M. Summer (Jules Dassin, England)							
Polizist Wäckerli in Gefahr (Sigfrid Steiner, Schweiz)							
Un homme et une femme (Claude Lelouch, Frankreich)							
Wer hat Angst vor Virginia Woolf? (Mike Nichols, USA)							

Noch heute ansehen

Sehenswert

So so - la la

Auf eigene Gefahr

Indiskutabel

Polizist Wäckerli in Gefahr

Auch der Schweizer Film hat seine Mythen. Der Humanismus dürfte zwar endgültig ins Landesmuseum gewandert sein. Umso lebendiger aber ist Wäckerli, der seit Jahren das helvetische Familienherz vor Radiokasten und Flimmerscheibe erwärmt. Ueberlebensgroß, gewissermaßen ein ‹Batman› des geistigen Heimatzschutzes, vertreibt der brave Polizistenmann neuestens die ausländischen James

Bonds oder Striperinnen auch wieder von der Kinoleinwand. Wo Streuli-Wäckerli in Aktion tritt, herrschen beinahe – Sittlichkeit und ländlicher Friede. Zwar walzt er neuestens in Oeppenau und der Eintritt ins schwierige Alter lässt sein Polizistenauge für einmal leicht schief in weibliche Blusenöffnungen rutschen. Doch gegen diese züchtig-weiblichen Kragenöffnungen hat selbst die Walliser Filmzensur nichts einzuwenden. Jugendfrei tritt auch die andere, die kriminalistische Gefahr auf den Plan. Da könnte Meister Hitchcock in seinen alten Tagen noch das Gähnen lernen. Wo endlich die größten Gaunder höchstens weibliche Hüftgürtel unter-

schlagen, weht zumeist die weiße Fahne auf dem Käfigturm. Wäckerli-Filme sind tröstliche Filme. Nichts an ihnen erscheint zeitgebunden. Sie sind Schonkost für Herz und Gemüt und können ohne Gefahr auch gänzlich oder zur Hälfte verschlafen werden. Ihr Besuch garantiert übrigens auch einen verdienten Obolus für die nächste Wäckerli-Runde. Freund Gottfried wurde ja erst gerade 60. Seine Rüstigkeit möchten wir alle besitzen. Wir würden noch mindestens zehn Jahre lang Filme drehen. Und was der Papa nicht schafft, vollendet möglicherweise der Junior. Fast wie in den beliebten Globi-Büchern. H. P. Manz